

Curriculum

Executive Master of Laws im Bank- und Finanzmarktrecht (LL.M.)

2024

**Genehmigt durch den Senat am 03. Juli 2024
Gültig ab 1. September 2024**

Das Curriculum wurde zuletzt überarbeitet von:

PD Dr. Bernhard Burtscher

Vertretungsprofessor, Professur für Bank- und Finanzmarktrecht, Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

Dipl. Kffr. (FH) Nadja Dobler

Studiengangsmanagerin, Professur für Bank- und Finanzmarktrecht, Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

Inhalt

1. Profil des Studiengangs	4
1.1. Studiengangsprofil	4
1.2. Qualifikationsprofil	4
1.3. Zulassungsvoraussetzungen	4
1.4. Lernziele und -ergebnisse	5
2. Programmaufbau	5
3. Formale Aspekte	6
4. Modulstruktur	7
5. Moduldetails	7

1. Profil des Studiengangs

1.1. Studiengangprofil

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht bietet eine juristische Spezialausbildung, zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Finanzplatzes Liechtenstein und der umliegenden Regionen.

Der Studiengang behandelt das liechtensteinische und europäische Bank- und Finanzmarktrecht in- und ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter Einschluss des schweizerischen Rechts. Die regulatorischen Herausforderungen für Finanzmarktteilnehmer werden aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert vermittelt.

Vermittelt werden neben fundierten Kenntnissen zu europäischen Legislativakten, nationalen Besonderheiten der wichtigsten Jurisdiktionen und grenzüberschreitenden Sachverhalten auch die wesentlichen praxisnahen Querschnittsmaterien. Durch die deutsche Unterrichtssprache fokussiert sich der Studiengang auf die Finanzmärkte der LI-D-A-CH-Region.

1.2. Qualifikationsprofil

Die Studierenden werden durch die gezielte Ausbildung befähigt, Finanzintermediäre lokal und global in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten des Finanzmarktrechts zu beraten oder in deren Führungsstrukturen Funktionen und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus tragen die durch den Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht gewonnenen Kenntnisse und Methoden dazu bei, der aktuellen Entwicklung der Finanzmärkte aus rechtlicher Perspektive standzuhalten. Unter Berücksichtigung der Bologna-Deklaration will die Universität Liechtenstein mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) auch einen aktiven Beitrag zur internationalen beruflichen Mobilität in Europa leisten.

1.3. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäss Art. 27, 21(2) HSG und Art. 22 HSV werden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht wie folgt festgelegt:

- Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- Abschluss einer einschlägigen Aus- oder Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre in der Fachrichtung des gewählten Studiengangs absolviert sein müssen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung («sûr Dossier»), die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Eine Aufnahme «sûr Dossier» berechtigt nur zum Abschluss des jeweiligen Studiengangs, für welchen die Aufnahme erfolgte.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen werden in der Studierendenordnung sowie in der Zulassungsrichtlinie definiert.

1.4. Lernziele und -ergebnisse

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht verfolgt im Einklang mit internationalen Akkreditierungsstandards nachfolgende Ziele:

Die Absolventinnen und Absolventen

- haben vertiefte Kenntnisse im liechtensteinischen und europäischen Bank- und Finanzmarktrecht und sind mit Besonderheiten der schweizerischen Regulierung vertraut,
- verfügen über ein breites Wissen im Bank- und Finanzmarktrecht, insbesondere im Bankenaufsichtsrecht, im Kapitalmarktrecht, im Fondsrecht sowie im Versicherungsrecht verfügen über ein breites Wissen im Bank-, Kapitalmarkt-, Fonds- und Versicherungsrecht
- haben vertiefte Kenntnisse in der rechtlichen Strukturierung von kollektiven Vermögensanlagen,
- sind mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Finanzmarktrecht vertraut,
- können theoretisches Wissen in praktischen Nutzen umsetzen und Geschäftsentscheidungen auf solider Basis treffen,
- können im Rahmen des geltenden Berufsrechts im europäischen und schweizerischen Finanzmarktrecht beratend tätig sein,
- können komplexe finanzmarktrechtliche Fragestellungen im internationalen und europäischen Kontext aus akademischer und praktischer Sicht fundiert analysieren und bearbeiten,
- sind in der Lage, in einem interdisziplinären Team mit Juristen, Steuerspezialisten und Vermögensverwaltern an grenzüberschreitenden Problemen zu arbeiten,
- haben die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten, und beweisen dies in Form einer Masterthesis.

2. Programmaufbau

Das Programm baut auf neun Modulen (exklusive Masterthesis) auf. Das Curriculum erstreckt sich über drei Semester zuzüglich einer im Anschluss zu verfassenden Thesis. Am Ende jedes Moduls ist eine Prüfungsleistung zu absolvieren. Diese besteht aus einer schriftlichen Klausur, einer schriftlichen Abschlussarbeit («paper») oder einer Fallpräsentation (gegebenenfalls in Gruppenarbeit). Details sind den jeweiligen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch zu entnehmen. Die Module bzw. Lehrveranstaltungen finden monatlich und für gewöhnlich von Donnerstag bis Samstag statt. Genauere Informationen sind über die Webseite der Universität abrufbar.

Bei den Modulen 5, 6 und 7 handelt es sich um Wahlmodule. Es können bei 2 dieser 3 Wahlmodule alternativ Module der anderen Executive-Masterstudiengänge «International Taxation», «Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht» oder «Wirtschaftsstrafrecht» absolviert werden, um das persönliche Fachwissen nach individuellem Bedarf zu vertiefen. Bei Modul 7 kann entweder die Studienreise oder ein Modul eines der anderen Executive-Masterstudiengänge gewählt werden.

Im letzten Semester ist eine schriftliche Masterthesis als Abschlussarbeit im Fachbereich des Studiengangs zu erstellen. Im Rahmen dieses Studiengangs müssen insgesamt 60 ECTS an Studienleistungen erbracht werden.

3. Formale Aspekte

Offizielle Bezeichnung	Executive Master of Laws im Bank- und Finanzmarktrecht (LL.M.) Offizielle Übersetzung: Executive Master of Laws in Banking and Financial Markets Law (LL.M.)
Dauer und Workload	Regelstudiendauer: vier Semester Die in den Modulen erbrachten Leistungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen. Insgesamt umfassen die Module 60 ECTS-Punkte.
Sprache	Deutsch; einzelne Lehrveranstaltung in englischer Sprache
Credits	Die Lehrveranstaltungen setzen sich aus Kontakt- und Selbststudium zusammen, wobei die Summe der beiden den tatsächlichen Arbeitsaufwand darstellt. 30 Arbeitsstunden entsprechen einem ECTS-Punkt.
Akademischer Grad	Master of Laws im Bank- und Finanzmarktrecht (LL.M.) Offizielle Übersetzung: Master of Laws in Banking and Financial Markets Law (LL.M.)
Offizielle Abkürzung	LL.M.
Aufnahmekriterien	Siehe Abschnitt 1.3.

4. Modulstruktur

Das LL.M.-Programm baut auf neun Modulen (exklusive Masterthesis) auf. Nach Abschluss der neun Fachmodule ist eine Masterthesis zu verfassen. Am Ende jedes Moduls ist eine Prüfungsleistung zu absolvieren. Diese besteht alternativ aus einer Fachklausur, einer schriftlichen Abschlussarbeit («paper») oder einer Fallpräsentation (gegebenenfalls in Gruppenarbeit). Details sind anschliessend den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen. Die Lehreinheiten finden monatlich und für gewöhnlich von Donnerstag bis Samstag statt.

Semester	Module	ECTS
1	Grundlagen des Finanzmarktrechts	5
	Bankrecht	5
	Zahlungsverkehr und Geldwäschereiprävention	5
Gesamt ECTS – 1. Semester		15
2	Kapitalmarktrecht	5
	Fondsrecht (Wahlmodul)	5
Gesamt ECTS – 2. Semester		10
3	Versicherungsrecht (Wahlmodul)	5
	Studienreise (Wahlmodul)	5
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit	5
	International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)	5
Gesamt ECTS – 3. Semester		20
4	Masterthesis	15
Gesamt ECTS – 4. Semester		15
Gesamt ECTS		60

5. Moduldetails

Die detaillierten Modulbeschreibungen sind im Intranet der Universität einsehbar. Für die Genehmigung und Änderung der Modulbeschreibungen ist das Curriculumsgremium des Studiengangs zuständig.

Die Module und Lehrveranstaltungen des Curriculums sind auf der folgenden Seite zu finden:

Modulübersicht

Sem.	Modul Nr.	Modul	ECTS	Workload (h)	Art	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (LE)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Anteil Kontaktzeit
1	1	Grundlagen des Finanzmarktrechts	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Grundlagen des Finanzmarktrechts	56	42		
1	2	Bankrecht	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Bankrecht	56	42		
1	3	Zahlungsverkehr und Geldwäschereiprävention	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Zahlungsverkehr und Geldwäschereiprävention	56	42		
2	4	Kapitalmarktrecht	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Kapitalmarktrecht	56	42		
2	5	Fondsrecht (Wahlmodul)	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Fondsrecht	56	42		

3	6	Versicherungsrecht (Wahlmodul)	5.00	150		56	42	108	28 %
					VO Versicherungsrecht	56	42		
3	7	Studienreise (Wahlmodul)	5.00	150		56	42	108	28 %
					VO Studienreise	56	42		
3	8	Digitalisierung und Nachhaltigkeit	5.00	150		56	42	108	28 %
					VO Digitalisierung und Nachhaltigkeit	56	42		
3	9	International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)	5.00	150		56	42	108	28 %
					WS International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)	56	42		
4		Masterthesis	15.00	450	TH	0	0	450	0 %

VO = Vorlesung; EX = Exkursion; WS = Workshop; TH = Thesis